

Ihre Checkliste für eine nachhaltige Veranstaltung in Tirol

H

Klimafreundlicher Transport

- Die Mitarbeiter*innen bzw. die Teilnehmer*innen wurden bereits erstmals bei der Anmeldung über umweltschonende Anreisemöglichkeiten informiert.
- Es wird abgefragt wie die Teilnehmer*innen anreisen.
- Prinzipiell wird vorrangig eine klimaschonende An- und Abreise kommuniziert.
- Der Veranstaltungsort ist zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar?
- Sichere Fahrradabstellplätze stehen zur Verfügung?
- Es bestehen Kooperationen mit lokalen öffentlichen Transportunternehmen?
- Ist der Veranstaltungsort öffentlich nicht erreichbar, ermöglichen umweltfreundliche Alternativen wie Buszubringer- oder Shuttledienste, Fahrradtaxidienste, Anrufsammeltaxis oder Fahrgemeinschaften die Anreise.
- Den Teilnehmer*innen werden über die örtlichen Carsharing Modelle beim Einladungsmanagement informiert. Zudem wird bei einer Anreise per Auto, so möglich, eine Fahrgemeinschaft vorgezogen.
- Es gibt Anreize für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad (z. B. Vergünstigungen bei den Eintrittstickets für Messen und Kongresse).



Veranstaltungslocation und Unterkunft

- Die Unterkunftsbetriebe Ihrer Veranstaltung sind mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet oder weisen einen anderen Umweltbezug auf.
- Der Veranstaltungsort ist öffentlich erreichbar und barrierefrei.
- Es werden mindestens zu 50% LEDs bei der Beleuchtung verwendet.
- Bestehende Gebäude, Park- und Veranstaltungsplätze werden genutzt.
- Temporäre Gebäude werden vollständig rückgebaut, alle Materialien wiederverwendet oder sortenrein getrennt.
- Es gibt ein Schutzkonzept, wenn Ihre Veranstaltung in freier Natur stattfindet.
- Mögliche Sideevents finden in der gleichen Region und näheren Umgebung statt.



Regionales Catering

- Regionalen und saisonalen Lebensmitteln wird der Vorzug gegeben.
- Es werden stets Bio-Lebensmittelhersteller vor Ort und im Falle von Getränkeherstellern Bio-Anbieter und Unternehmen, die einen Teil der Einnahmen in nachhaltige Projekte reinvestieren, vorgezogen.
- Angebotene Fleisch-, Fisch- oder Milchprodukte sind zertifiziert und rückverfolgbar.
- Der Trend zu vegetarischer und veganer Ernährung wird berücksichtigt.
- Vorkehrungen um überschüssige Lebensmittel zu sammeln und um diese zu verteilen, sind getroffen.
- Auf Palmölprodukte wird verzichtet.
- Leitungswasser steht kostenlos bereit.
- Es wird auf fair gehandelte Produkte und entsprechende Siegel (Bsp. Fair Trade oder Rainforest Alliance) bei Tee, Kaffee, Zucker oder Schokolade geachtet.
- Die Zusammenarbeit erfolgt großteils mit regionalen Catering- und Partnerbetrieben.
- Die Kommunikation der nachhaltigen Verpflegung erfolgt direkt beim Buffet, auf der Speise- und Getränkekarte oder bei der Speise- und Getränkeausgabe (Herkunft der Lebensmittel, Bio etc.).
- Lebensmittel mit übermäßiger oder nicht recyclebarer Verpackung werden vermieden.



Give Aways und Dekoration

- Im Falle von Give Aways wird auf Nachhaltigkeit, Regionalität und Wiederverwendbarkeit ein hoher Wert gelegt.
- Bei der Beschaffung bzw. Produktion von Give Aways wird mit lokalen Anbieter*innen zusammen gearbeitet.
- Die ethischen Quellen der Produkte sind überprüft und bekannt.
- Umweltfreundliche Materialien (vorzugsweise Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen) werden effizient eingesetzt.
- Dekorationen wie Blumen, Bühnen, Stände etc. sind zumindest zum Teil wiederverwendbar.



Papierlose Information und Kommunikation

- Die Green Event Maßnahmen werden frühzeitig (z. B. in der Einladung oder im Programm) an Gäste und Öffentlichkeit kommuniziert.
- Die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Partner und Sponsoren erfahren frühzeitig von den Green Event Maßnahmen der Veranstaltung.

- Während der Veranstaltung wird kommuniziert, dass die Veranstaltung als Green Event durchgeführt wird. Beispielsweise durch das Meet Green Label des Convention Bureau Tirol, Green Events Label bzw. Österreichisches Umweltzeichen.
- Es gibt Anreize für die Gäste, ihren Beitrag zu den gesetzten Green Event Maßnahmen zu leisten, wie beispielsweise ein Gewinnspiel mit Preisen.
- Ein eigenes Reporting dokumentiert die umgesetzten Green Event Maßnahmen.
- Die Erfahrung mit der Organisation eines nachhaltigen Events wird anderen Veranstalter*innen für deren Nutzen weitergegeben.
- Eine Befragung der Gäste zum Thema Green Event findet statt oder es bestehen andere Feedbackmöglichkeiten.
- Namensschilder werden nach der Veranstaltung eingesammelt und wiederverwendet.
- Wenn Tagungsmappen oder Tagungsrucksäcke/-taschen zur Verfügung gestellt werden müssen diese aus klimafreundlichem Papier und recycelten Materialien bestehen.
- Eine qualifizierte Ansprechperson („Greening Beauftragte*r“) wird bekannt gegeben und steht den Teilnehmer*innen, Partner*innen etc. im Vorfeld und während der Veranstaltung für Anfragen zur Verfügung.



Nachhaltiges Rahmenprogramm

- Die Veranstaltung wird im Falle eines Rahmenprogrammes mit einem nachhaltigen Teambuilding abgerundet.
Sinnstiftende und nachhaltige Aktionen könnten wie folgt aussehen:
 - Unterstützung einer lokalen sozialen Einrichtung
 - Mitarbeit bei der Ernte
 - Bauen von Insektenhotels und Parkbänken
 - Säubern von Wäldern und Wiesen
 - Instandhaltung der Wanderwege
 - Pflanzen und Aufforsten von Bäumen

Die Organisation übernehmen hier die Tiroler Partneragenturen bzw. Convention Destinationen.



Social Responsibility

- Ihre Mitarbeiter*innen sind in die Planung der Veranstaltung eingebunden.
- Soziale Initiativen erhalten Raum, sich bei Ihrer Veranstaltung zu präsentieren.
- Menschen mit Handicap können ungehindert an Ihrer Veranstaltung teilnehmen.
- Das barrierefreie Angebot Ihrer Veranstaltung wird aktiv kommuniziert.
- Ihre Veranstaltung unterstützt sozioökonomische Initiativen/Betriebe.
- Organisation, Programmgestaltung und Werbung berücksichtigen Gender- und

Diversitätsaspekte.

- Anrainer*innen erhalten gegebenenfalls Informationen über eventuelle Verkehrsbeeinträchtigungen oder Lärmbelästigungen.



Energie und Wasser

- Der Energieeinsatz Ihrer Veranstaltung zeichnet sich durch Effizienz aus, z. B. durch energieeffiziente Geräte und umweltschonende Stromaggregate (Partikelfilter).
- Als Stromzufuhr dient das öffentliche Netz.
- Strombezug aus erneuerbaren Energiequellen erhält den Vorzug.
- Kälte- bzw. Wärmeenergienutzung erfolgt aus erneuerbaren Quellen bzw. Eigenversorgung (z. B. Solar).
- Der Wassereinsatz ist effizient, z. B. durch wassersparende Sanitäreinrichtungen (Spülstoptaste).
- Umweltfreundliche wassersparende Mobiltoiletten und/oder umweltzertifizierte Sanitärzusätze und Reinigungsprodukte werden eingesetzt.
- Es gibt Maßnahmen zur Sensibilisierung der Besucher*innen zum Thema Energie- und Wassersparen.



Abfall und Beschaffung

- Beim Getränkeauschank sind ausschließlich Porzellantassen, Gläser oder Mehrwegkunststoffbecher in Verwendung.
- Getränkegebinde erhält man nur gegen Pfand.
- Auf Einweggetränkeverpackungen (Alu-Dosen, PET-Flaschen oder Getränkeverbundkarton) wird verzichtet.
- Der Ausschank von Getränken erfolgt offen und aus Mehrweggebinden (Fässer, Zapfanlagen, Mehrwegflaschen).
- Für Speisen gibt es Mehrweggeschirr (waschbares und wiederverwendbares Geschirr).
- Wo möglich werden Speisen ohne Geschirr und Besteck serviert (z. B. Speisen direkt im Brötchen oder Waffeln in einer Serviette).
- Alle Gastronomiepartner wissen über das Mehrwegsystem Bescheid.
- Großgebinde anstatt Portionsverpackungen sind in Verwendung (Zucker, Milch, Senf, Ketchup etc.). Die Hygiene hier hat natürlich immer Vorrang. Im Falle entsprechend vorportionieren.
- Es stehen ausreichend Behälter für getrennte Abfallsammlung im Gastronomie- und Besuchsbereich zur Verfügung und sind mehrsprachig gekennzeichnet.
- Es gibt ein Abfallkonzept und eine verantwortliche Person für die Organisation der »sauberen Veranstaltung«.
- Es kommt kein oder wenig Papier zum Einsatz (digitale Einladung, Informationen vor Ort).
- Die Anfertigung sämtlicher veranstaltungsrelevanter Druckwerke erfolgt nach dem Prinzip des minimalen Ressourcenaufwands (doppelseitige Kopien, Online Medien etc.).

- Ausschließlich zertifiziertes Papier (Österreichisches Umweltzeichen, Eco-Label, Blauer Engel) oder Recyclingpapier ist in Verwendung.



CO2 Fußabdruck

- Ein CO2-Rechner hilft herauszufinden, welche Ausgleichsprojekte wieder die Balance herstellen können.

Sie haben Fragen zum Thema Green Meetings in Tirol oder benötigen Unterstützung bei der Suche nach nachhaltigen Locations oder einem passendem Rahmenprogramm?

*Die Expertinnen aus dem **Convention Bureau Tirol** unterstützen Sie gerne auf Ihrem Weg zum Green Event.*

www.convention.tirol/nachhaltigkeit

*Quelle: www.greenevents-tirol.at